

## „Eine Frau sieht rot“

Unser Bundeskanzler Christian Kern leistet unter schwierigsten Bedingungen hervorragende Arbeit.

Mit Franz Schnabl haben wir einen neuen SPÖ-NÖ-Vorsitzenden, welcher seinen hochdotierten Job bei Magna aufgibt, weil er Grundwerte der SPÖ, wie Gerechtigkeit, Solidarität und Sicherheit gerade in Zeiten wie diesen wieder stärker etablieren will.

Und wir, in der SPÖ-Ortsgruppe Muckendorf-Wipfing verzetteln uns in persönlich gefärbtem Hick-Hack. Das ist schändlich.

Das „Experiment Johanna Nagl“ ist fehlgeschlagen. Wenn jemand einen Fehler macht, ist das menschlich. Man kann sich entschuldigen und danach trachten, in Zukunft Fehler zu vermeiden.

Wenn aber jemand permanent die SPÖ-Ortsgruppe zur Selbstdarstellung missbraucht, gröblichste Beschimpfungen verbreitet und einzelne/alle Mitglieder der

SPÖ-Gemeinderatsfraktion öffentlich schlecht macht, muss ein Schlusstrich gezogen werden.

Zahlreiche Gespräche haben weder Einsehen noch Änderung bewirkt. Frau Johanna Nagl ist mit sofortiger Wirkung aus der SPÖ-Gemeinderatsfraktion ausgeschlossen.

Auch im Interesse der Sozialdemokratischen Partei Österreichs ist dieser Schritt unumgänglich geworden.

Vor fast 130 Jahre hat Viktor Adler etwas begonnen, das heute notwendiger denn je ist: Einzutreten für eine freie, gerechte und solidarische Welt, für Bildung und gute Gehälter / Pensionen, für ein leistbares Leben und Menschlichkeit.

WIR, die Mitglieder dieser SPÖ wollen und werden uns weiterhin dafür einsetzen.

*Sieglinde Theile*

SPÖ-Fraktionsvorsitzende Muckendorf-Wipfing

